

**Stärken: Welche regionalen Eigenschaften, Qualitäten und Fähigkeiten zeichnen unsere Region im Bereich "Erholung und Tourismus" aus?**

**Gutes Rad- und Wanderwegeangebot**  
Gut ausgebautes und zertifiziertes Rad- und Wanderwegeangebot mit überregionalen Markenprodukten.

0 3

Anonym 2Mt.  
Das Radwegennetz ist nicht gut ausgebaut. Gerade jetzt mit E-Bikes reicht es nicht mehr nur im Tal die Radwege zu haben. Es ist z.B. die Anbindung über Hirschberg/Kaldorf völlig unzureichend.

Anonym 2Mt.  
Sehr schöne, naturbelassene Radwanderwege. Wenigstens in der Freizeit keinen Asphalt! Hoffentlich bleibt das so!

Anonym 4T.  
Ich finds sehr schade u. unattraktiv für alle (Einheimische+Touristen) dass neue Radwege direkt neben viel befahren Hauptstraßen gebaut werden (z.B. Hepberg-Denkendorf-Beilngries). Da fährt niemand gerne u. erholen kann man sich da auch nicht..

Kommentar hinzufügen

**Naturpark Altmühltal**  
als Marke schon bekannt und etabliert

0 0

Kommentar hinzufügen

**Gute Anbindung bzw. Fernweganbindung**  
mit Auto (Nähe Autobahn) und Zug (Kinding)

0 0

Kommentar hinzufügen

**Limes Kulturerbe als Stärke besser herausstellen**

0 0

Kommentar hinzufügen

**Kulturelle Feste**  
wie Chinesenfasching, Roßmarkt, Trachtenmarkt, etc. sind eine USP im Gegensatz zu den gewöhnlichen Volksfesten

0 0

Kommentar hinzufügen

**Kulinarisches Angebot ist sehr umfangreich**

0 0

Kommentar hinzufügen

**Die "perfekte" Lage zwischen Ingolstadt - Nürnberg - Regensburg nutzen**

0 0

Kommentar hinzufügen

**Chancen: Welche besonderen Potenziale hat der Bereich "Erholung und Tourismus" vor dem Hintergrund der Stärken und von außen einwirkender Umstände in unserer der Region?**

**Viele Möglichkeiten zum Aufbau spezieller touristischer Angebotsformen**  
z.B. "Glamping"

0 0

Kommentar hinzufügen

**Wohnmobil und Wohnwagen Tourismus**

0 1

Anonym 2Mt.  
Schaffung weiterer Wohnmobilstellplätze

Kommentar hinzufügen

**Dreiländereck NM, RH und EI besser nutzen im Tourismus**  
ähnlich dem Turm im Bayerischen Wald am Dreiländereck D-A-CZ

0 1

Anonym 2Mt.  
bzw. dem "Dreiländereck" bei Aachen

Kommentar hinzufügen

**Limes Kulturerbe**

0 0

Kommentar hinzufügen

**Schwächen: Welche regionalen Defizite bestehen im Bereich "Erholung und Tourismus" oder zeichnen sich heute bereits ab? Wo gibt es dringend Handlungs- oder Nachholbedarf?**

**Rückgang des touristischen Angebots**  
v.a. bei Privatvermietern und kleinen Übernachtungsbetrieben

0 2

Anonym 2Mt.  
Privatvermieter erhalten z.B. über den Naturpark Altmühltal keine Unterstützung. Beispiel: während der Coronazeit keine Infos über Hygienekonzepte oder Regeln im Vermietungsbereich. Die Gastronomie wird über deren Verband informiert. Als Privatvermieter muss man sich alles mühevoll im Internet zusammensuchen.

Anonym 2Mt.  
Weiter kann es nicht sein, dass in einer touristischen Region die Museen etc. ab 01.11. schließen und erst wieder an Ostern öffnen.

Kommentar hinzufügen

**Generationswechsel bei den Privatvermietern**  
Jüngere wollen nicht mehr Strapazen im Tourismus auf sich nehmen

0 0

Kommentar hinzufügen

**Strenge Kriterien, kaum erfüllbare Kriterien zur Klassifizierung der Privatvermieter und Urlaub auf dem Bauernhof Vermieter**

0 0

Kommentar hinzufügen

**Zu schwache Zusammenarbeit mit Nachbarregionen**  
überregionale Angebote wie Radwege gemeinsam bewerben

0 0

Kommentar hinzufügen

**Risiken: Welche allgemeinen Gefährdungen, die von außen auf die Region einwirken, sind für den Bereich "Erholung und Tourismus" relevant?**

**Angespannte Fachkräftesituation**

0 0

Kommentar hinzufügen

**Steigende Preise im Immobilienmarkt und für Wohnraum**  
dadurch wird es zunehmend attraktiv, touristische Angebote fest zu vermieten => Rückgang von Privatvermietern/ Ferienwohnungen

0 1

Anonym 2Mt.  
Sieht man sich die z.B. die Klassifizierungskriterien der Deutschen Tourismusverbandes an, die für Hotels und Unterkünfte gleich sind, dann gewinnt man den Eindruck, dass die Vorzüge, die Privatvermieter haben, nicht mit Punkten versehen werden. Der ganze Fragebogen zielt nur auf Hotels und deren Vorzüge ab, z.B. Tagungsräume, Beamer... hier kann ein Privatvermieter nicht mithalten.

Kommentar hinzufügen

**Landschaftsschutz**  
Bei der momentanen Energiediskussion wird zb durch Windparks das Landschaftsbild verändert/kaputt gemacht in den Höhen und Tälern - Spannungsfeld

0 0

Kommentar hinzufügen

**Jurahaus und Höfe als Charakteristik für die Region gefährdet**  
viel schöne Architektur – Charakteristisch für die Region vor allem in den Dörfern am Land – leider verfallen diese stark, zu wenig Interesse diese zu erhalten, Risiko diese Charakteristik zu verlieren

0 1

Anonym 2Mt.  
Wenn die Jurahäuser verschwunden sind, dann ist die Region um einiges weniger attraktiv.

Kommentar hinzufügen

**Welcher konkrete Handlungsbedarf kann für das Themenfeld "Erholung und Tourismus" abgeleitet werden?**

**Maßnahmen zur Förderung eines verträglichen Miteinanders**  
Sensibilisierung für den Umgang mit der Natur und einem guten Miteinander von Touristen und Einheimischen

0 0

Kommentar hinzufügen

**Platz für konkrete Projektideen im Bereich "Erholung und Tourismus" (eventuell mit Angabe des vorgesehenen Standortes)**

Bau eines "3-Stämme-Turms" am Berührungspunkt der Landkreise Neumarkt, Eichstätt und Roth (und damit der 3 Bezirke) auf der Anhöhe bei Greding/Landerzhofen Beilngries/Litterzhofen, ähnlich dem Dreiländerpunkt bei Aachen

0 0

Kommentar hinzufügen

**"Entschleunigte" Radtouren... Entspannt durch's Land**  
Die meisten Radtouristen rasen durch dasl Altmühltal und nehmen die Highlights gar nicht wahr... eine 10-14 Tagestour, mit relativ kurzen Radstrecken an dem einen Tag, evtl. mit einem längeren Stop an Orten wie dem Römerkastell in Pfünz, oder der Burg Prunn mit Führung, Besuch der Sommerrodelbahn, etc. Dann jeweils 2 (!) Übernachtung, mit ausführender Besichtigung von Orten wie Beilngries, Riedenburg, Kelheim, ... Entspannt durch's Land

0 0

Kommentar hinzufügen

**Natur - Natur sein lassen**  
Mit der schönen Natur werben, naturbelassene Rad- und Wanderwege. Informationstafeln aufstellen um Radler, Wanderer und Familien über unsere schöne Natur zu informieren. Wir müssen unsere Natur für künftige Generationen erhalten, wir dürfen sie nicht zerstören!

0 1

Anonym 1Mt.  
Sehr gute Idee!

Kommentar hinzufügen

**Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs**  
- bessere Busanbindung an den Kindinger Bahnhof  
-Ausweitung des Freizeitbusangebots z. B. durch Anbindung an das Anlautertal

0 0

Kommentar hinzufügen

**Stärken: Welche regionalen Eigenschaften, Qualitäten und Fähigkeiten zeichnen unsere Region im Bereich "Kultur & Brauchtum" aus?**

**Vielfältige Kulturangebote in der Fläche**

0  
Kommentar hinzufügen

**vorhandene Kulturträger**

Es sind Kulturträger für die Identifikation vorhanden (Heimatkultur): u.a. Jurahaus, besondere Landschaftselemente, Limes/Römer, Brauchtum

0  
Kommentar hinzufügen

**Regionale Nähe zu universitären Bildungseinrichtungen**

0  
Kommentar hinzufügen

**Große Anzahl kultureller Vereine**

0  
Kommentar hinzufügen

**Das Wissen im Bereich Brauchtum ist vorhanden in den Vereinen (z.B. Heimat- und Trachtenvereine) welche es pflegen.**

0  
Kommentar hinzufügen

**Kultur und Brauchtum**

Mit der Verbindung Oberbayern, Oberpfalz und Mittelfranken haben wir besondere (Misch)Dialekte. Welche langsam verloren gehen. Diese gehören gefördert, gerade bei den jungen Generationen. Wenn ich in einer anderen Gegend Urlaub mache, dann möchte ich auch die dortige Sprache/den Dialekt hören. Das ist ein Alleinstellungsmerkmal.

0  
Kommentar hinzufügen

**Chancen: Welche besonderen Potenziale hat der Bereich "Kultur & Brauchtum" in unserer der Region vor dem Hintergrund der Stärken und von außen einwirkender Umstände?**

**Aufbau einer gesellschaftlich verankerten öffentlichen Wahrnehmung von kulturellen Aktivitäten**

0  
Kommentar hinzufügen

**Unterstützung eines kulturellen Netzwerks von Aktiven**

0  
Kommentar hinzufügen

**Unterstützung von aktiven Initiativen und Vereinen zur Erlebarmachung der regionalen Vergangenheit**

0  
Kommentar hinzufügen

**Auszeichnung von guten Beispielen**

Herausstellung / Auszeichnung von gut umgesetzten Bauvorhaben (privat & gewerblich) mit regionalem Bezug

0  
Kommentar hinzufügen

**Bewusstseinsbildung zu regionalen Besonderheiten**

z.B. Dialekt, lokale Traditionen, Bräuche, Handwerkskunst

0  
Kommentar hinzufügen

**Schwächen: Welche regionalen Defizite bestehen im Bereich "Kultur & Brauchtum" oder zeichnen sich heute bereits ab? Wo gibt es dringend Handlungs- oder Nachholbedarf?**

**fehlende Vernetzung und Koordination der Kulturangebote**

0  
Kommentar hinzufügen

**mangelnde Ausstrahlungskraft**

von bestimmten Kulturangeboten und Vermittlungsaktivitäten in der Fläche

0  
Kommentar hinzufügen

**Zugehörigkeit zu 3 Landkreisen**

Zusammengehörigkeitsgefühl eines gemeinsamen Kulturraums fehlt bzw. ist schwer aufzubauen

0  
Kommentar hinzufügen

**Keine Berücksichtigung regionaler Baukultur und historisch gewachsener Ortsstrukturen in der Dorf- und Stadtentwicklung**

0  
Kommentar hinzufügen

**fehlende Identifikation mit der eigenen Heimat**

0  
Kommentar hinzufügen

**Brauchtum beschränkt sich oft auf Volksfeste und Grillfeste. Brauchtum ist aber auch oft christliches Brauchtum.**

0  
Kommentar hinzufügen

**Der Erhalt alter Gehöfte, Jurahäuser und Stadthäuser wird - zumindest in der Gemeinde Greding - zu wenig in den Blickpunkt gerückt und unterstützt.**

0  
Kommentar hinzufügen

**Risiken: Welche allgemeinen Gefährdungen, die von außen auf die Region einwirken, sind für den Bereich "Kultur & Brauchtum" relevant?**

**tendenziell abnehmende Zahl von Akteuren und Personen, die Verantwortung und Engagement übernehmen**

0  
Kommentar hinzufügen

**Erhalt von kulturellen Angeboten aufgrund geringer Teilnehmerzahl => Frustration bei Aktiven wächst**

0  
Kommentar hinzufügen

**Gefahr von Gemeindegrenzen in den Köpfen**

0  
Kommentar hinzufügen

**Austauschbarkeit der Stadt-/Ortsbilder**

Verlust der regionalen Besonderheiten, besonders in Neubaugebieten

0  
Kommentar hinzufügen

**"Bayrisch ist bayrisch"**

Gefahr der pauschalen Identifikation mit dem bayerischen Kulturraum, fehlende Herausstellung von lokalen Besonderheiten und Traditionen

0  
Kommentar hinzufügen

**Brauchtum ist bei der Jugend uncool**

Raus aus dem verstaubten Image. Mehr neue Medien oder Aktionen (z.B. Geocaching) nutzen.

0  
Kommentar hinzufügen

**Welcher konkrete Handlungsbedarf kann für das Themenfeld "Kultur & Brauchtum" abgeleitet werden?**

**stärkere Vernetzung der Kulturangebote**

0  
Altmühl-Jura 2Mt. Förderung von Kooperationen  
Kommentar hinzufügen

**Nachwuchsgewinnung für Vereine**

Wie alle Vereine haben auch Heimat- und Traditionsvereine Probleme jüngere Mitglieder zu gewinnen und für Ihre Arbeit zu begeistern. Das Projekt "Ehrenamt macht Schule" wäre eine Möglichkeit, junge Menschen auch in diese Vereine reinschnuppern zu lassen.

0  
Kommentar hinzufügen

**Ehrenamt stärken, vermehrt in Schulen und Jugendgruppen für Vereine werben, mit Methoden, die Kinder und Jugendliche ansprechen.**

0  
Kommentar hinzufügen

**Platz für konkrete Projektideen im Bereich "Kultur & Brauchtum" (eventuell mit Angabe des vorgesehenen Standortes**

**Ehrenamt macht Schule**

pfaffenhofen-today.de  
Ehrenamt macht Schule: Lob und Anerkennung für junge Leute  
Ein tolles Projekt, auch für die Altmühl-Jura Region????

1  
Kommentar hinzufügen

**Brauchtumsweg erstellen**

Ein Weg mit Stationen über Brauchtumsthemen - für Kinder zum Lesen, Ausprobieren, selber machen, Fragen beantworten. Geeignet für Einheimische, Schulklassen und Touristen

1  
Kommentar hinzufügen

**Geocaching mit Brauchtumsaufgaben**

2  
Kommentar hinzufügen

**Initiierung von Mundart Wertvoll Projekten in Schulen bzw Kindergärten, um den regionalen Dialekt schon im Kindesalter präsenter zu machen und mit Bildung in Verbindung zu bringen. (an mehreren Standorten möglich)**

0  
Kommentar hinzufügen

**Schaffung eines "Heimatsound" Musik Festivals, das vorrangig Bühne für regionale Bands und Musikgruppen sein soll. Bekannte wie Pam Pam Ida und Saustoi Musi aber auch als Chance für kleinere Bands**

0  
Kommentar hinzufügen

**BERLI Kino Berching**

Renovierung und Neubelebung des Berli-Kinos als Programm kino und Kleinkunsthöhne!

0  
Kommentar hinzufügen

**Online-Verzeichnis von Dialekt-Begriffen für Kinder**

0  
Kommentar hinzufügen

**Hausnamen-Projekt "versprachlichen" und Wissen sammeln zum Hintergrund**

Audio-Datei => QR-Code Audio-Guide für die Region Menschen mit einbeziehen beim einsprechen (Fortsetzung "Sprache im Fluss")

0  
Kommentar hinzufügen

**Plattform für regionale Musiker nach Musikrichtungen / -stilen**

Infos zu den Künstlern / Musikern Hördatei-Beispiel

0  
Anonym 2Mt. Ergänzung: auch für Theatergruppen, Kabarettisten, etc.  
Kommentar hinzufügen

**Volkstanz "Altmühl-Jura"**

0  
Kommentar hinzufügen

**Brauchtumbuch für die Region**

Moderne Darstellungsform für heute noch praktizierte Bräuche in den verschiedenen Gemeinden. Dadurch Abgrenzung vom allgemeinen weiß-blauen Brauchtum, indem auch regional besondere Bräuche eine Plattform bekommen. --> Förderung des Tourismus

0  
Altmühl-Jura 20T. evtl. in Form eines Kalenders  
Kommentar hinzufügen

**Podcast zu regionalen Besonderheiten**

0  
Kommentar hinzufügen



**Stärken: Welche regionalen Eigenschaften, Qualitäten und Fähigkeiten zeichnen unsere Region im Bereich "Wirtschaft & Landwirtschaft" aus?**

**Hohes Arbeitsplatzangebot im regionalen Umfeld.**  
Beinahe Vollbeschäftigung und geringe Arbeitslosenzahlen (LK Eichstätt mit 1,6 % Arbeitslosenquote niedrigste Quote in Deutschland)

**Sehr nahe Autobahnbindung**

**Geringe Abhängigkeiten**  
- Vielfältige v.a. klein- und mittelständische Betriebe; wenig einseitige Branchen-Abhängigkeit  
- Geringe Abhängigkeit des Arbeitsmarktes von globalen Betrieben  
- Geringe Abhängigkeit von globalen Absatzmärkten

**Hohe Innovationsbereitschaft der Betriebe**

**Regionale Absatzmöglichkeiten der Landwirtschaftlichen Produkte**  
- Vorhandene, landwirtschaftliche Vermarktungs- und Diversifizierungsangebote  
- Gute Absatzmöglichkeiten für landwirtschaftliche Rohprodukte in der Region (Gastronomie und Ernährungswirtschaft in der Region: z.B. Molkereien, Schlachtbetriebe, etc.)

**Chancen: Welche besonderen Potenziale hat der Bereich "Wirtschaft & Landwirtschaft" vor dem Hintergrund der Stärken und von außen einwirkender Umstände in unserer der Region?**

**Ausbau Informations- und Vermittlungsangebote zu Ausbildungsplätzen**

**Effizientere Nutzung der Gewerbeflächen und landw. Flächen**  
Potenzial der Betriebe für Weiterentwicklung und Nachhaltigkeit (z.B. PV-Anlagen auf den Dächern der Betriebe, Kreislaufwirtschaft in der Landwirtschaft statt Düngung, ...)

**Zukunftsbranchen**

**Wald als Energieträger**

**Kleine landwirtschaftliche Betriebe**  
Im Vergleich zu Nord- und Ostdeutschland haben wir noch relativ kleine landwirtschaftliche Betriebe. Diese Kleinstruktur in den Betrieben und auf Wiesen und Feldern unterstützen. Biobauern und landschaftliche Pflegemaßnahmen mehr fördern.

**Schwächen: Welche regionalen Defizite bestehen im Bereich "Wirtschaft & Landwirtschaft" oder zeichnen sich heute bereits ab? Wo gibt es dringend Handlungs- oder Nachholbedarf?**

**Ausbildungs- und Arbeitskonkurrenz der naheliegenden Städte/Metropolen**  
Attraktive Verdienstmöglichkeiten und Ausbildungsmöglichkeiten, dadurch Auspendler nach Ingolstadt, Nürnberg, etc.

**Mangelhafte Digitalisierung und Internet-/Datenanbindung für Standortfaktor**

**Mangelnde Nach-/Umnutzung von leerstehenden Hofstellen, Gebäuden, Wohnhäuser, Gewerbeflächen**  
Flächenversiegelung

**Kleinparzellen-Struktur der Landwirtschaftlichen Flächen**  
und Waldflächen (Kostenintensiv da durch moderne Technik/große Maschinen schwer bewirtschaftbar)

**Gerade die Kleinparzellen-Struktur macht den Reiz einer Landschaft aus. Fehlende Hecken schützen die Felder vor Humus-/Erdabtragung durch Wind und Stürme.**

**Zersiedelung der Landschaft**  
Durch immer mehr Flächenfrass wird unsere Landschaft immer mehr zersiedelt.

**Leerstand wird nicht genutzt**  
In den Industriegebieten gibt es zu viel Leerstand, welcher nicht genutzt wird (Gemeinde Greding). Stattdessen werden lieber neue Gewerbegebiete ausgewiesen. Das führt zu immer mehr Flächenfraß. Man sollte besser nachverdichten.

**Risiken: Welche allgemeinen Gefährdungen, die von außen auf die Region einwirken, sind für den Bereich "Wirtschaft & Landwirtschaft" relevant?**

**Sinkendes Arbeitskräftepotenzial, Fachkräftemangel**

**Internethandel als Konkurrenz zum regionalen Handelsgewerbe**

**Verzögerung Digitalisierung und Internetausbau**

**Steigende Preise durch globale Krisen**  
- Steigende Grundstückspreise und Energiepreise  
- sinkende Konkurrenzfähigkeit  
- Abhängigkeit der Wirtschaft von Hochleistungsenergieträgern  
- Stillstand/Engpässe der Betriebe wegen Fehlenden von Rohstoff-Lieferungen

**Steigender Flächenverbrauch durch wenig effiziente Nutzung der Flächen**

**Welcher konkrete Handlungsbedarf kann für das Themenfeld "Wirtschaft & Landwirtschaft" abgeleitet werden?**

**Nachhaltigkeit und Zukunftsfähigkeit in der Wirtschaft**  
Unabhängigkeit von fossiler Energie und Umstellung auf Zukunftsbranchen, damit auch die zukünftigen Generationen hier noch fast Vollbeschäftigung bzw ausreichend Arbeitsplätze vorfinden

**Ausweisung neuer Gewerbeflächen**  
Bei der Ausweisung eine andere Vorgehensweise anwenden. Kleinere Grundstücke und dafür mehr in die Höhe bauen. Parkplätze nicht zubetonieren, sondern Rasengittersteine. Zwingend Fotovoltaik auf das Dach.

**Energie-Unabhängiger werden**  
Durch innovative (Geschäfts) Ideen und die Ansiedlung entsprechender Firmen, möglichst schnell unabhängig werden von Öl, Gas und Kohle.

**Biodiversität**  
Die Landwirtschaft muss auf die Biodiversität achten, Biotopverbunde herstellen, umweltverträglich wirtschaften. Die Landwirtschaft muss begreifen, dass sie von der Natur lebt und muss sie folglich pfleglich behandeln.

Die Gemeinden sollten versuchen, mehr Jugendliche für das Handwerk zu begeistern. Handwerkliche Berufe werden oftmals noch als Arbeit 2. Klasse gesehen. Was helfen uns Banker und Studierende, wenn niemand mehr eine verstopfte Toilette reparieren kann? Wirtschaftlicher Fortschritt wird in Zukunft immer mehr vom Handwerk abhängen.

**Platz für konkrete Projektideen im Bereich "Wirtschaft & Landwirtschaft" (eventuell mit Angabe des geplanten Standortes)**

**Modellregion Agroförstlandbau**  
Schaffung eines Informationsnetzwerks für interessierte Betriebe zur Umgestaltung eines landwirtschaftlichen Betriebs hin zu einem produktiven und nachhaltigen Agroförstsystem. --> Aufbau einer Modellregion möglich(?)

**Machbarkeitsstudie Regionalwährung**  
Stärkung regionaler Strukturen und Produktionsketten, Verbesserung der Identifikation mit der Region, Verhinderung von Kapitalabfluss in die starke Ingolstädter Wirtschaftsregion

**„Maker-Spaces“ (Gründerzentren, Ausprobieren, Start-ups unterstützen, Denkfabriken) auch in der Region**  
- Finanzierung, Crowdfunding  
- Unterstützung von Bekanntmachung, Werbung  
- Coworking-Spaces  
- Ideenschmieden und Kreativlabore

# Altmühl-Jura - Demographie und Soziales

Diskutieren Sie mit! Wir freuen uns hier über Ihre Anmerkungen, Diskussionsvorschläge und Ideen zu unseren Fragen.

**Stärken: Welche regionalen Eigenschaften, Qualitäten und Fähigkeiten zeichnen unsere Region im Bereich "Demographie & Soziales" aus?**

**Familienfreundliches Umfeld**  
- Gutes Kinderbetreuungsangebot

0  
Kommentar hinzufügen

**Angebotsvielfalt für Senioren: Vorhandene Strukturen und Aktivitäten**  
- z.B. Kirchliche Seniorenarbeit  
- Umfangreiches ehrenamtliches Engagement für Seniorenangebote

0  
Kommentar hinzufügen

**Gute Einbindung der Jugend in Vereinsstrukturen im dörflichen Raum**

0  
Kommentar hinzufügen

**Chancen: Welche besonderen Potentiale hat der Bereich "Demographie & Soziales" vor dem Hintergrund der Stärken und von außen einwirkender Umstände in unserer Region?**

**Stärkung Interkommunalität, Zusammenarbeit und gemeindeübergreifender Ansätze**  
- mehr gemeindeübergreifende Zusammenarbeit unter anderem von Seiten der Vereine, Jugendangebote, Tafel, etc.

0  
Kommentar hinzufügen

**Bildungsangebote: für Senioren, Familienbildung, außerschulische Angebote für Jugendliche**

0  
Kommentar hinzufügen

**Unterstützung Bürgerschaftliches Engagement**  
- Nachbarschaftshilfen  
- Jugend, Vereine

0  
Kommentar hinzufügen

**Aktivierung des Ehrenamts**

0  
Kommentar hinzufügen

**Verbesserung der Jugendpartizipation bzw. Möglichkeiten dazu**

1  
Anonym 21T. 100% Zustimmung  
Kommentar hinzufügen

**Umnutzung von Leerstand in den Dörfern für soziale Angebote: zB. ambulante Wohngemeinschaften**

1  
Kommentar hinzufügen

**Umnutzung von Gebäuden**  
Ist ganz wichtig um die vielen landwirtschaftlichen Leerstände z. B. Für Handwerksbetriebe und Firmengründungen zu nutzen. Gewerbeflächen sind kostbar, teuer und vor allem eine Rarität.

0  
Kommentar hinzufügen

**Schwächen: Welche regionalen Defizite bestehen im Bereich "Demographie & Soziales" oder zeichnen sich heute bereits ab? Wo gibt es dringend Handlungs- oder Nachholbedarf?**

**An die Senioren von morgen denken**  
Es wird mehr Senioren und Alleinlebende ältere Menschen geben. Bereits heute müssen in den Gemeinden die Weichen dahingehend gestellt werden. Zu wenig betreutes Wohnen, Demenzgruppen, Tagespflege. Schon heute fehlendes Fachpersonal.

0  
Kommentar hinzufügen

**Stagnation bzw. teilweise Schrumpfung der Bevölkerung der Gemeinden**

0  
Kommentar hinzufügen

**Überalterung der Bevölkerung**  
Fehlende attraktive (Wohn-) Angebote für Senioren in den kleinen Ortschaften

0  
Anonym 3T. Die Angebote fehlen nicht nur in den Dörfern. Auch Gemeinden sind betroffen.  
Kommentar hinzufügen

**Mangelnde Barrierefreiheit im weitesten Sinn (va. öffentliche und soziale Einrichtungen)**

0  
Kommentar hinzufügen

**Abnehmende Anzahl der sozialen Treffpunkte für Jung und Alt -> generationsübergreifende Angebote und Austausch**  
- Dorfwirtschaften sterben aus

0  
Kommentar hinzufügen

**Mangelhafte Qualität bzw teilweise fehlendes Angebot für Jugendliche**  
Räume, professionelle Organisation, Angebotsvielfalt

0  
Kommentar hinzufügen

**Schleppende Aktivierung der Jugendlichen (vor allem in den größeren Orten und zugezogener Familien)**

0  
Kommentar hinzufügen

**Wohnraum für junge sowie ältere Menschen ist teuer.**

0  
Kommentar hinzufügen

**Kurzzeitpflegeplätze fehlen**  
Patienten werden immer früher aus den Krankenhäusern entlassen. Sie können aber ohne fremde Hilfe nicht zu Hause bleiben und Kurzzeitpflegeplätze sind absolute Mangelware.

0  
Kommentar hinzufügen

**Wir brauchen nicht nur mehr Pflegekräfte und soziales Personal, sondern diese wichtigen Leute brauchen auch bezahlbaren Wohnraum.**

0  
Kommentar hinzufügen

**Risiken: Welche allgemeinen Gefährdungen, die von außen auf die Region einwirken, sind für den Bereich "Demographie & Soziales" relevant?**

**Begrenzte Möglichkeiten und Mittel für Infrastruktur in großflächigen Gemeinden, ländlichen Raum**  
- z. B. Öffentliche Verkehrsmittel

0  
Anonym 3T. Thalmässing ist ein sehr gutes Beispiel wie kostengünstiger Nahverkehr funktionieren kann  
Kommentar hinzufügen

**Abnehmende Bereitschaft zur "Pflege Zuhause"-Belastung der Altenpflege durch demographischen Wandel**  
Fehlende Wohnmöglichkeiten und Angebote für die zunehmende Bevölkerungsgruppe der Senioren

0  
Kommentar hinzufügen

**Schwierige Integration von Neubürgern**

0  
Kommentar hinzufügen

**Ablehnung von Jugend-Aktivitäten in der Öffentlichkeit**  
- Unternehmungen von Jugendgruppen als störend empfunden

0  
Kommentar hinzufügen

**Welcher konkrete Handlungsbedarf kann für das Themenfeld "Demographie & Soziales" abgeleitet werden?**

**Wir brauchen flexiblere Strukturen.** Angefangen vom Kindergarten über Schule und Hort, Jugendgruppen, bis hin zu Wohnformen für das Alter.

0  
Anonym 3T. Altersgerechte Infrastrukturen schaffen  
Kommentar hinzufügen

**Kleinere Förderprojekte nach dem Vorbild "Bürgerengagement" wären wünschenswert**

0  
Kommentar hinzufügen

**Pflegekräfte fehlen**  
Wieso bietet man Schulabgängern kein Berufsorientiertes Jahr an. Damit könnte man sicher mehr junge Menschen für die Pflege gewinnen. Mir ist klar, dass aufgrund der Europäischen Menschenrechtskonvention kein verpflichtendes Soziales Jahr eingeführt werden kann. Aber viele Schulabgänger wissen nicht in welchem Beruf sie einmal arbeiten sollen oder wollen. Die kurzen Berufspraktiken reichen leider nicht aus. Es ist ganz wichtig, dass Schüler die Arbeitswelt kennenlernen. Vielen fehlt die Sozialkompetenz weil die Großfamilie fehlt. Es gibt leider zu wenige junge Menschen die sich für ein freiwilliges soziales Jahr entscheiden. Junge Leute auf den Lande sind bereits am Samstag Vormittag betrunken - sie haben keine sinnvolle Beschäftigung.

0  
Anonym 3T. Warum fahren so viele Pflegekräfte in die Großstädte um zu arbeiten?  
Kommentar hinzufügen

**Schulabgänger für Pflegeberufe begeistern**  
Könnte hier die Juraregion evtl. mit den Schulen und den Pflegeeinrichtungen ein breit angelegte Werbeaktion starten?

0  
Kommentar hinzufügen

**Hilfe der Gemeinden bei privatem Engagement**  
Eigene Ideen und Eigenengagement der Bevölkerung scheitern oft an den hohen Auflagen, Vorschriften und Gesetzen. Die Gemeinden sollten dabei fachliche Hilfestellung geben. Z. B. der private Aufbau einer Senioren-WG, die Gründung von Waldkindergärten usw.

0  
Kommentar hinzufügen

**Mischung der ANGEBOTE**  
Ausbau des seniorengerechten Wohnens undGanztagesbetreuung. Dann könnten die Kinder entlastet werden.

0  
Kommentar hinzufügen

**Platz für konkrete Projektideen im Bereich "Demographie & Soziales" (eventuell mit Angabe des vorgesehenen Standortes)**

**Innovativer Denken**  
Workshops vor Ort in den Gemeinden anbieten. Dort zusammentragen, was sich die Leute vorstellen. Für die Kinderbetreuung bis zum Leben im Alter. Z. B. Senioren-WG, Carsharing. Danach Unterstützung durch die Gemeinden bei der Umsetzung.

0  
Kommentar hinzufügen

**Seniorenwohnungen in neue Wohngebiete**  
In jedes neue Wohngebiet gehören auch kleine, behindertengerechte Seniorenwohnungen.

0  
Kommentar hinzufügen

**Altersgerechte Wohnen**  
Quartierlösung „wohnen im Alter“ Behindertengerechte Wohnungen mit der Möglichkeit Service im Alter (Essen, Hausnotruf, Haushaltshilfe, Aufenthaltsräume zum Treffen und Plausch) Demenz-Wohngruppen Tages- und Kurzzeitpflegeeinrichtung Seniorenheim für Schwerstpflegebedürftige .... alle Angebote in einem großen Komplex, damit die Leute bei einem Pflegefall nicht wieder umziehen. Umzug bedeutet Stress, Kosten....

0  
Anonym 3T. Wohnen und Pflege im Alter“  
Anonym 3T. Wird in Greding dringend benötigt  
Kommentar hinzufügen

Siehe Älter werden in Eching e. V. Begegnungsstätte Bei Hüttinger Gebäude am Marktplatz Greding

0  
Kommentar hinzufügen

**Betreute Wohngruppen**  
Leben 4 Senioren in einem gemeinsamen Haushalt zusammen. Damit könnte ein Umzug ins Altenheim verhindert werden. Die Wohngruppe bietet Normalität, gute Lebensqualität, Selbstbestimmung und gleiche Auseinandersetzungen mit anderen. Leerstände in der Altstadt nutzen.

1  
Anonym 3T. Eine zunehmende Pflegebedürftigkeit führt nicht zwangsläufig zum einem Auszug aus der Wohnung  
Kommentar hinzufügen

**Stärken: Welche regionalen Eigenschaften, Qualitäten und Fähigkeiten zeichnen unsere Region im Bereich "Natur, Umwelt & Klima" aus?**

Eine wunderschöne Gegend und kleinbäuerliche Betriebe.

0

Kommentar hinzufügen

**Region unter Schutz des Naturpark Altmühltal**

0

Kommentar hinzufügen

**Abwechslungsreiche Landschaft und Lebensraum für Tier- und Pflanzenwelt**

0

Kommentar hinzufügen

**Hoher Anteil an erneuerbarer Energien**

0

Kommentar hinzufügen

**Viel Wald und Wiesen**

- für Biodiversität
- als Kohlenstoffspeicher

0

Kommentar hinzufügen

**Chancen: Welche besonderen Potentiale hat der Bereich "Natur, Umwelt & Klima" vor dem Hintergrund der Stärken und von außen einwirkender Umstände in unserer Region?**

**Erhalt der Trockenrasen und Wachholderheiden**

durch Weidetierhaltung

0

Kommentar hinzufügen

**Ökologisch nachhaltigere Bewirtschaftung von landwirtschaftlichen Flächen**

- Versiegelung und Freiflächenphotovoltaik
- Böden als Kohlenstoffspeicher

0

Kommentar hinzufügen

**Wald als Ressource und Erholungsraum**

Wälder Klimaresistenter machen

0

Kommentar hinzufügen

**Nutzung noch bestehender Potenziale und Flächen für erneuerbare Energien**

- Erschließung in den Gemeinden und Ortsteilen

0

Kommentar hinzufügen

**Bewusstseinsbildung, Umweltbildung**

z.B. häusliche Möglichkeiten für sparsameren Ressourcen- und Energieverbrauch (Beratungsangebote, Standortmessungen)

0

Kommentar hinzufügen

**Ausbau der E-Mobilität**

E-Bike-Ladestationen

0

Kommentar hinzufügen

**Schwächen: Welche regionalen Defizite bestehen im Bereich "Natur, Umwelt & Klima" oder zeichnen sich heute bereits ab? Wo gibt es dringend Handlungs- oder Nachholbedarf?**

**Auto**

Zu viele Autos. Lärm macht auch krank. Zuwenig Werbung und Förderung der Gemeinden für Zisternen, Fotovoltaik etc.

0

Kommentar hinzufügen

**Monokultur in der Landwirtschaft**

0

Kommentar hinzufügen

**Versiegelung von Flächen**

0

Kommentar hinzufügen

**Erreichbarkeit des Arbeitsplatzes und Einkaufsmöglichkeiten nur mit Auto möglich**

0

Kommentar hinzufügen

**Zu langsame Umsetzung von gemeindlichen Projekten**

bei einem rasanten Klimawandel

0

Kommentar hinzufügen

**Risiken: Welche allgemeinen Gefährdungen, die von außen auf die Region einwirken, sind für den Bereich "Natur, Umwelt & Klima" relevant?**

**Klimawandel, Trockenheit**

0

Kommentar hinzufügen

**Extremwetterlagen**

Hochwasser und Trockenheit

0

Kommentar hinzufügen

**Ausbau erneuerbarer Energien gefährdet durch notwendige Energieunabhängigkeit wegen Krisen**

Ukrainekrise - Atomstrom als "nachhaltig", Öl- und Gas-Versorgung

0

Kommentar hinzufügen

**Gesetzlicher Irrsinn verlangsamt/beschränkt Möglichkeiten zum Ausbau erneuerbarer Energien**

Windkraft, private Einspeisung von Strom ins Netz aus Photovoltaik, etc.

0

Kommentar hinzufügen

**Investitionsentscheidungen aufgrund Rendite statt ökologischer Nachhaltigkeit**

- Freiflächenphotovoltaik

0

Kommentar hinzufügen

**Immer stärkere Abholzung und Auslichtung der Hecken.**

Vermutlich wegen des gestiegenen Bedarfs für Hackschnitzelheizungen. Hecken sind wichtige Lebensräume. Die Abstände der Verjüngung werden immer kürzer und die Vorgehensweise wirkt sehr brachial.

0

Kommentar hinzufügen

**Höchste Wichtigkeitsstufe: Trinkwasser**

Auch unsere Gemeinden werden durch den Klimawandel relativ bald mit Problemen der Trinkwasserversorgung rechnen müssen. Ein weltweites Problem, dass auch bei uns schon angekommen ist. Ich empfehle im Internet den Bayernatlas, welcher Trockenheit und Grundwasserspiegel in Bayern aufzeigt.

0

Kommentar hinzufügen

**Welcher konkrete Handlungsbedarf kann für das Themenfeld "Natur, Umwelt & Klima" abgeleitet werden?**

Weniger Flächenversiegelung durch mehr Reihenhäuser, Doppelhäuser, Wohnanlagen. Verboten von Steingärten und sterilen Gärten (Vorgaben zur Bepflanzung). Verbindliche Vorgaben zur Trennung von Schwarz- und Grauwasser, Fotovoltaik aufs Dach, nur Niedrigenergiehäuser zugelassen. Biobauern mehr unterstützen und fördern. Waldbesitzer zu mehr Diversität und zum Waldbau bewegen. Entsprechende Firmen bei den Gewerbeflächen bevorzugen.

0

Kommentar hinzufügen

**Keine Flächenversiegelung**

Touristische Freizeitradwege nicht asphaltieren! Jeder qm<sup>2</sup> unversiegelte Fläche zählt heute. Asphaltierungen zerstören Lebensräume und Kleinklima.

0

Kommentar hinzufügen

**Ortsbäume**

Warum werden immer noch mehr Bäume in den Ortschaften entfernt, als gepflanzt? Das Umdenken muss auch bei den Verantwortlichen der Kommunen einsetzen.

0

Kommentar hinzufügen

**Wieder mehr naturnahe Hecken pflanzen**

0

Kommentar hinzufügen

**Vorgaben und Hilfen bei Neubauten**

Bei Neubauten Vorgaben geben, was nicht gepflanzt werden darf. Steingärten verbieten, stattdessen Hilfen an die Hand geben, wie naturnahe und tierfreundliche Gärten gestaltet werden können. Die auch nicht viel Arbeit machen.

0

Kommentar hinzufügen

Bei der Vergabe von Gewerbegebieten die Firmen bevorzugen, die "grüner" denken, handeln und in ökologisch wertvollen Branchen tätig sind.

0

Kommentar hinzufügen

**Gemeinden mit gutem Beispiel voran**

z. B. durch E-Autos im gemeindlichen Fuhrpark. Allen voran die Bürgermeister. Fotovoltaik auf öffentliche Dächer.

0

Kommentar hinzufügen

**Platz für konkrete Projektideen im Bereich "Natur, Umwelt & Klima" (eventuell mit Angabe des vorgesehenen Standortes)**

**Von anderen Gemeinden lernen**

Pfaffenhofen hat ein sehr modernes Baugebiet, sich da mal umsehen, was alles machbar ist. Um mehr regenerativen Strom zu gewinnen, sollte man Fotovoltaik vorschreiben und dafür die Preise für Baugrundstücke senken. Das wäre dann eine direkte Förderung. Carsharing-Projekte ausarbeiten und anbieten.

0

Kommentar hinzufügen

**Regionaler Klima-Blog**

auch mit Beiträgen von Schülern/Jugendlichen, Vereinen, Energieträgern, Best-Practice-Beispielen, Hinweise auf Veranstaltungen, etc.

0

Kommentar hinzufügen

**Gute Beispiele publik machen**

Gute Beispiele der Region im ökologischem Bauen, in der Gartengestaltung, beim Energiesparen usw. über Altmühl-Jura publik machen und Kontakte zu "Nachahmern" herstellen. Eine Plattform schaffen, auf der sich Interessierte treffen und austauschen können.

0

Kommentar hinzufügen